

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: NIEDERUNG DER BOIZE		Bildtyp: B.c.	Blatt / Bild-Nr.: V 1 - 8
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	vom Relief her nur sehr schwach ausgeprägte Niederung	unbeeinträchtigt	geringe Eigenart des Reliefs
2.2 Gewässer	Boize als technisch stark ausgebautes Fließgewässer, in N-S-Richtung verlaufend	durch technischen Ausbau nur noch geringe Natürlichkeit des Flußlaufes der Boize	-
2.3 Vegetation	kleinteiliges Grünland, keine Restwaldflächen, meist Kiefer, zwischen Greven und Lüttenmark zahlreiche Hecken	durch intensiv genutztes Grünland nur geringe Natürlichkeit	naturnahe Hecken im nördlichen Bereich, kleinflächig naturnahe Vegetation nördlich von Schwartow
2.4 Nutzung	Weide- und Grünlandnutzung dominieren, nur kleinflächige Ackernutzung	Intensivnutzung der landwirtschaftlichen Flächen hat die Naturnähe der Niederung überformt	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Gresse als größte Siedlung mit dominantem Kirchturm, mehrere kleine Siedlungen und Stallanlagen	vorwiegend, kleine Siedlungen mit nur wenigen Gebäuden, die landschaftstypisch sind, unmaßstäbliche Stallbauten	-

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Flußniederung mit wenig ausgeprägten Raumgrenzen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- keine Besonderheiten im Landschaftsbild
2.8 Blickbeziehungen	
2.9 Gesamteindruck	- Landschaftsbild von mittlerer Bedeutung für den Untersuchungsraum